

Stadt Crivitz

Ausschuss für Umwelt, Landeskultur und Tourismus

18.02.2015

Protokoll der 1. Sitzung des Jahres 2015

Datum: 17.02.2015
Ort: Bürgerhaus Crivitz
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Herr Stamer
Herr Rüß
Herr Stadie
Herr Hesse
Herr Schade
Herr Hesse
Herr Heine

nicht anwesend:

Herr Renker (e)

Gäste: Katrin Gadow, Holger Hermann, Robert Plügge

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Änderung / Bestätigung der Tagesordnung
5. Protokollkontrolle der Protokolle vom 18.11.2014 und 13.12.2014
6. Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 - 6.1. Stand der Sauberkeit im Stadtgebiet (Bericht A. Rüß) und Bewirtschaftung Regenwasser
 - 6.2. Stand zur Herstellung der Verkehrssicherheit
 - 6.3. Ergänzung „Grünes Klassenzimmer“ in unsere Projektidee
 - 6.4. Konkrete Festlegungen zum Aufstellen des Insektenhotels und weitere Aufgaben im Arboretum
 - 6.5. Vorstellungen zur Arbeit im Tourismus (s. dazu die Anlage)
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließen der Sitzung

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Frau Kadow informiert über eine mögliche Gefahr entlang des Wanderweges der Liebesallee. Hier „wandert“ die Pferdetränke (illegal aus einem Quellgebiet geschaffen) immer weiter in den Wanderweg hinein. Eine Absperrung dieser Gefahrenquelle ist dringend erforderlich.

TOP 3 – Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

TOP 4 – Änderung / Bestätigung der Tagesordnung

Unter TOP 6.4 wird der Zusatz „,...und weitere Aufgaben...“ mit aufgenommen.

Die Bezeichnung dieses Ausschusses „Umwelt,...“ ist nicht korrekt. Es muss heißen „Umweltschutz,...“.

TOP 5 – Protokollkontrolle der Protokolle vom 18.11.2014 und 13.12.2014

Im Protokoll vom 13.12.2014 sind unter Pkt. 4 zwei Anlagen genannt. Diese Anlagen sind jedoch nicht Bestandteil des Protokolls gewesen

Dadurch, dass kein Verantwortlicher des Amtes für den Umweltausschuss als Protokollführer bestimmt ist, erhalten wir nur wenige bzw. keine Rückmeldungen zur Bearbeitung einzelner Punkte. Dieser Zustand erschwert die Arbeit im Ausschuss.

TOP 6 – Abwicklung der Tagesordnungspunkte

TOP - 6.1. Stand der Sauberkeit im Stadtgebiet und der Bewirtschaftung des Regenwassers

Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet:

Andreas Rüß hat sich wieder mit einigen Themen der Sauberkeit befasst. Er beklagt jedoch, dass ein rechtes Vorankommen nicht zu verzeichnen ist. Nach der schriftlichen Mahnung einiger „Unverbesserlicher“, sollte nun auch von einer Ordnungsstrafe gebrauch gemacht werden.

In und am Rande von Crivitz gibt es eine Reine von „Schmuddelecken“ (s. auch Neujahrsansprache der Bürgermeisterin), die das Stadtgebiet verunstalten. Nachfolgend werden einige aufgelistet:

hinter den Garagen an der Friedensstraße;

vom Zapeler Weg aus linksseitig entlang der Bahngleise bis zum Gewerbegebiet;

hinter dem Hortgelände und weiter zum „Kleinen Eichholz“.

Welche Aufgaben sind erforderlich, um hier Ordnung zu schaffen?

Die Stichgräben zwischen (unterhalb der Bahnhofstraße und dem Rosenweg, die das Wasser aus diesem Bruch in den Amtsgraben leiten sollen, sind durch den Wasser- und Bodenverband unzureichend bearbeitet. Der Nachauftragnehmer für diese Arbeiten hat schluderhaft gearbeitet. Eine Besichtigung mit den Verantwortlichen des Wasser- und Bodenverbandes ist kurzfristig erforderlich.

Der Findlingslehrpfad ist eine einzige „Hundetoilette“. Hier kann man keinen Besucher unserer Stadt entlang führen, geschweige denn Erklärungen zum Findlingspfad geben. Warum die Einwohner von Crivitz diesen ekelhaften Zustand so hinnehmen ist unverständlich.

Folgendes wird empfohlen:

- **An beiden Ein- und Ausgängen eine Tafel, 45 x 30 cm, mit dem Hinweis an die Hundehalter Ordnung und Sauberkeit (Hundehaltersatzung) einzuhalten, aufstellen.**
- **Alle Hundehalter der Stadt Crivitz und den Ortsteilen in einem Schreiben auf ihre Pflichten lt. Hundehaltersatzung hinzuweisen.**

- Sollte sich der Zustand nicht verbessern ist am Findlingspfad eine Hundetoilette aufzustellen. Vorarbeiten dazu sind schon jetzt zu treffen.
- Alle Hunde sind zu erfassen.

Die nächste Sperrmüllentsorgung findet in Crivitz, in der Neustadt am 12.02. und 13.08.2015 statt. Alle Einwohner in den Neubaublöcken der Neustadt sind über ein Schreiben auf die neue Regelung hinzuweisen. Nachfolgend der Inhalt des Schreibens.

Liebe Einwohner in der Neustadt!

Sperrmüllentsorgung am 12. Februar 2015 im Wohngebiet der Neustadt

Mit der kommenden Sperrmüllentsorgung am 12. Februar muss es uns gelingen auch im Wohngebiet der Neustadt den Sperrmüll für die Entsorgung geordnet abzulagern. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf meine Informationen zur Sperrmüllaktion im Amtsboten Oktober und Dezember 2014.

Ein Ablagern des Sperrmülls auf wenigen zentralen Plätzen, wie bisher, ist nicht zulässig. Die Sperrmüllentsorgung am 12. 02. erfordert ein geordnetes Ablagern des Sperrmülls unmittelbar vor dem Wohnblock.

In dem zur Entsorgung abgestellten Sperrmüll darf kein Sondermüll, wie z.B. Farbreste, teerhaltige Abfälle, Reifen u.a., enthalten sein.

Helfen Sie mit, die Sperrmüllentsorgung am 12. Februar so vorzubereiten, dass jeder Einwohner seinen Sperrmüll zuordnen kann!

Ihre Bürgermeisterin

Darüber hinaus sind ab 09.02. die bisherigen drei zentralen Ablagerungsplätze mit rot-weißem-Sperrband abzusperren.

Die hinter der Gartenanlage „Am See“ (Geschwister-Scholl-Straße) abgelagerte Dachpappe ist entsorgt. Vollzugmeldung dazu von Kl.-D.-Hildebrandt am 11.02.15.

Bewirtschaftung des Regenwassers:

Am 23.12.2014 (seit Tagen ausgiebige Regenfälle - Dauerregen) ist der Regenwasserablauf an den brisanten Stellen aufgenommen worden.

Empfehlungen, die sich aus der Kontrolle vom 23.12.2014 ergeben:

Im Einzelnen sind nachfolgende Maßnahmen erforderlich:

1. Im Sickerschacht an der Einfahrt zum Sägewerk ist mit einem Erdlochbohrer die wasserundurchlässige Tonschicht aufzubohren.
2. In Muchelwitz, vor dem Grundstück der Fam Pfannkuchen, sollte ein Sickerschacht eingebaut werden.
3. Die Bankette entlang der Muchelwitzer Str. sind im Frühjahr aufzuhobeln und dann jährlich 1x zu pflegen.
4. In den Straßenrändern hin zu den Gehwegen ist an vielen Stellen Laub, kleine Äste, Sand u.a. abgelagert. Diese Ablagerungen werden bei Regen in die Regenauffangschächte gespült und verstopfen diese.

5. Der unbefestigte Sandweg am Ende des Zapeler Weges ist so zu profilieren, dass das Regenwasser seitlich ablaufen kann und in die Regenrinne an der Asphaltstrasse geleitet wird.
6. Das Regenwasser von den Garagen im Rabahnweg überflutet auf Grund der defekten Dachrinnen den Wege- und Straßenbereich. Es muss gefordert werden, dass die Dachentwässerung funktionsfähig gemacht wird.
7. Der Mittelweg zum Friedhof vom Rabahnweg aus sollte, wie ehem. vorhanden mit einem Graben zum Auffangen des Regenwassers ausgestaltet werden.
8. Der Weg „Am Bahndamm“ ist mit einer Regenabflussrinne zu versehen.
9. Der steile Sandweg von der Geschwister-Scholl-Str. zum neuen Sportplatz hoch, wird durch Regenwasser ausgespült. Das Regenwasser spült den Sand auf die Str.
10. Die unbefestigte Auf- bzw. Abfahrt von der Eichholzstr. sollte profiliert werden und dann ein- oder beidseitig das Regenwasser auf die Str. geleitet werden
11. In der Eichholzstr. (gepflasterte Str.) unterhalb der beiden Regenwassereinläufe ist eine Querrinne zum Ablauf des Wassers einzubauen. Übergabe der Ausführung an den Zweckverband.
12. In der Grabenschau im Frühjahr 2015 ist durch Herrn Stamer der Wasser- und Bodenverband auf die verschilfte Einmündung des Amtsbaches in den Barniner See vorzustellen.
13. Die Versickerung des Regenwassers von der Fläche (Fa. Dörner), Parchimer Str., funktioniert offensichtlich nicht mehr (s. Schreiben der Fa. Dörner von 2005 an den Zweckverband. Das Regenwasser von dem Gelände der Fa. Dörner läuft hinter den Garagen der Friedensstr. ab. Die Fa. Dörner ist aufzufordern ihre Versickerungsschächte instand zusetzen.

Daraus ergeben sich drei Schwerpunkte:

- Die unbefestigten Sandwege und Bankette sind nach einem Plan jährlich zu pflegen.
- Die Straßenreinigungssatzung ist konsequenter durchzusetzen.
- Die Regenabflussschächte sind regelmäßig zu säubern, insbes. nach Regenfällen.

Die Unterlagen zum Regenwasser werden mit zur weiteren Bearbeitung an den Bauausschuss übergeben.

TOP 6.2. – Stand zur Herstellung der Verkehrssicherheit

Die Stolperstelle auf dem Bürgersteig in der Breiten Str. ist Mitte Dezember beseitigt worden. Dennoch werden sich die Gehwegsteine weiter durch wachsende Wurzeln anheben. Eine lfd. Kontrolle ist notwendig!

Die überhängenden Äste von der Eiche auf die Garagen in Wessin sind durch die Feuerwehr zurückgeschnitten worden.

Die Weide und die abgestorbene Esche am Gartenweg in Basthorst sind gefällt. Die Aufräumarbeiten des Holzes und des Reisigs erfolgen durch Einwohner aus dem Dorf. Frau Witt vom Amt ist über das Ergebnis informiert worden.

Zwischen der Kurzzeitpflegeeinrichtung in Wessin und der Bürgermeisterin ist ein schriftliche Vereinbarung zur Herstellung der Verkehrssicherheit an den Bäumen im ehem. Gutspark getroffen worden. Danach übernimmt die Kurzzeitpflegeeinrichtung die Ausführung der Arbeiten auf eigene Kosten und ist verantwortlich für möglich eintretende Schäden an Sachwerten und Personen.

Die unmittelbar am Gebäude der Kita stehende Lärche wird nach erfolgter Ausschreibung durch ein Unternehmen (noch vor Laubausbruch) gefällt.

Noch nicht abgearbeitet ist das Ausschneiden trockener Äste der Linden in der Weinbergstr. sowie die Pflege der Hecke am Trammer Weg.

Die Entfernung der Stolperfallen (Gusseiserne Platten) um die Ahorne auf dem Markt.

Im Ergebnis einer gemeinsamen Bereisung im Dez. 2014 mit Frau Jacht und Herrn Wiese ist zwischen Frau Jacht und mir die Entscheidung getroffen worden, keine jungen Bäume in der Krone zur Kopfform zu erziehen. Eine funktionsfähige Krone, die ausreichend Blattmasse und Blüten produziert, muss erhalten werden. Bäume, die in engen Straßen und dicht an Gebäuden stehen, sind so zu beschneiden, dass keine Verkehrsgefährdung eintreten kann und denn noch eine Krone ausgebildet wird.

In den Bruchpartien am Rosenweg (hoch zur Bahnhofstr.) sind Weiden und Pappeln mit bedrohlich schräger Neigung zu den angrenzenden Grundstücken.

TOP 6.3. – Ergänzung „Das Grüne Klassenzimmer“ in unsere Projektidee

Anlage zu der Projektidee „Lehr- und Wanderpfad durch das Arboretum“
 „Das Grüne Klassenzimmer“ im Arboretum

Der Findlingslehrpfad	Findlinge sind Zeugen der Eiszeit. Sie sind während der pleistozänen Vereisung durch die Gletscher von Skandinavien bis in unsere Breiten transportiert worden.
Wasser ist Quelle des Leben	Der Kreislauf des Wassers. Die vielen Funktionen des Wassers
Die Welt der Insekten	Insekten sind die artenreichste Klasse der Tiere. Allen Insekten gemein ist die Gliederung in Kopf, Brust und Hinterleib. Aufbau eines Insektenhotels
Die Honigbiene – ihre Bedeutung und ihre Aufgaben	Vier Bienenvölker werden im Arboretum stationiert. Was „sagen“ uns die Honigbienen?
Das Arboretum - Bedeutung und Aufgaben	Das Arboretum ist für die Besucher ein Anziehungspunkt für Bildung und Erholung
Unsere heimische Bodenflora	Zugehörigkeit der Arten zur Familie sowie ein kleiner Pflanzenführer mit Fotos der einzelnen Arten.
Bäume und Sträucher aus Asien	Ein kleiner Pflanzenführer mit vielen Fotos über die jahreszeitliche Entwicklung der Art.
Bäume und Sträucher aus Amerika	
Bäume und Sträucher aus Europa	
Aktion „Junge Riesen“	Eine Aktion zum Erhalt alter Baumdenkmale. Die Nachkommen alter Baumdenkmale aus der Region Crivitz sind im Arboretum zu anzupflanzen.
Die Hecke – wichtiger Lebensraum der offenen Landschaft	Aufbau einer etwa 80m langen zweireihigen Hecke mit heimischen Sträuchern.

Anliegen und Aufgabe:

Das Grüne Klassenzimmer soll für alle Altersklassen Lehre und Bildung für die Artenvielfalt von Fauna und Flora sowie die Abläufe im Naturhaushalt vermitteln.

Einbindung der Schulen - dazu sind Absprachen mit den verantwortlichen Lehren / Erziehern erforderlich.

1. Jedes Objekt erhält eine Lehrtafel (wetterfeste HPL –Ausführung 4mm stark) in der Abmessung von 70 x 100 cm zum Preis von 265,- Euro.

2. Finanzierung – Einordnung in den Förderantrag „Lehr- und Wanderpfad durch das Arboretum“. Dennoch sollten Sponsoren gefunden werden.
3. Für jedes Objekt ist einheitlich, eine Dokumentation als Faltblatt zu erarbeiten.

Bearbeiter der einzelnen Objekte:

Interessierte Bürger aus Crivitz sowie den anliegenden Gemeinden sind für die Mitarbeit (weitgehend ehrenamtlicher Art) zur Erarbeitung der einzelnen Objekte zu gewinnen. Dazu ist eine Arbeitsgruppe zu bilden.

TOP 6.4. – Konkrete Festlegungen zum Aufstellen eines Insektenhotels und weitere Aufgaben im Arboretum

Ein neues Insektenhotel für das Arboretum

„Insektenhotel“ – Ein Brutplatz und eine Unterschlupfmöglichkeit zum Wohlfühlen!

Der Umweltausschuss der Stadt Crivitz und der Förderverein „Arboretum Crivitz e.V.“ bereiten gegenwärtig den Bau eines neuen Insektenhotels für das Aufstellen im Arboretum vor. Das Insektenhotel wird die Ausmaße von 2,00m x 2,00m x 0,30m haben. Die Hotelnischen werden in einer Höhe von 1,20m bis 1,90m für Jedermann gut zu beobachten sein. Eine danebenstehende Bank soll zum Ausruhen und Beobachten einladen. Eine Info-Tafel wird über das Leben der Insekten informieren.

Helfen sie mit, die einzelnen „Hotelnischen“ auszufüllen!

Schon jetzt sollten sie mit dem Sammeln von Nistmaterial beginnen.

Das Insektenhotel wird in der Woche nach Ostern, etwa an dem Standort des bisherigen

Insektenhotels im Arboretum aufgestellt. Am Sonnabend dem 11.April, ab 09.00 Uhr bitten wir Interessenten aus der Bevölkerung uns beim Ausfüllen der Nischen zu helfen. Nischen in einer Größe von etwa 30 x 20 cm und einer Tiefe von 25cm sind mit geeignetem Material für des Leben der Insekten auszufüllen.

Anzahl der Nischen	Material
1 und 2	morsches Holz von Weide
3 und 4	Kieferzapfen
5 und 6	hohle Stengel vom Sachalinenknöterich
7 und 8	gesundes Holz (Weide, Pappel) mit tief gebohrten 0,8 mm Löchern
9 und 10	Lehm mit vielen Löchern
11 und 12	hohle Schilfstengel
13 und 14	Holzhacksnitzel (Weichholz)
15 und 16	Lochziegel

Beim Anfertigen des Insektenhotels ist darauf zu achten, dass eine geeignete Tiefe von mindestens 25 cm erreicht wird, dass rohes Holz verarbeitet wird, dass die hintere Seite, bis auf einen kleinen Spalt geschlossen ist, dass kein Holzschutzmittel eingesetzt wird, dass keine teerhaltige Dachabdeckung verwendet wird und dass die Bespannung an der Vorderseite mit großmaschigem, plastebeschichtetem Draht bespannt erfolgt.

**Die Info-Tafel, mit einer Abmessung von 70 x 100 cm, wird durch die Fa. „Natur im Bild“ gefertigt. Ein Spender hierfür wird noch gesucht!
Wir erwarten am 11. April ihren Besuch mit viel Nistmaterial!**

Weitere Aktivitäten am 11. April 2015 im Arboretum sind:

1. Ab 9.00 Uhr Aufstellen und Befüllen des neuen Insektenhotels.
Die Beteiligung der Bevölkerung erfolgt über den Aufruf im Amtsboten (Februar und März) und in der SVZ.
 2. Ab 9.00 Uhr Pflanzen der Sträucher auf dem ca. 40m langen Heckenabschnitt.
Frank Steffen wird gebeten einen 40m langen und 2m breiten Streifen entlang des Zaunes (ehem. alter Hochsitz) zu grubbern. Betreuer Herr Frank Steffen
Die Bevölkerung wird aufgerufen (Amtsbote März 2015 und SVZ) einheimische Sträucher mitzubringen und selbst zu pflanzen.
Keine Ziersträucher nur heimische Sträucher!
 3. Übergabe einer Spende in Höhe von 1.000,- Euro durch die Sparkasse Parchim – Lüz..
Vertreter Sparkasse und viele Einwohner
- Im Amtsboten im März und in der SVZ sind diese Aktivitäten öffentlichkeitswirksam anzukündigen. Die Vertreter der SVZ sind für den 9. April um 9.30 Uhr einzuladen.

TOP 6.5. – Vorstellungen zur Arbeit im Tourismus

Der Entwurf zu Vorstellungen zur Arbeit im Tourismus ist allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Dieser Entwurf mit den eingearbeiteten Ergebnissen der heutigen Diskussion wird in diesem Protokoll aufgeführt. Damit soll allen Stadtvertretern die Möglichkeit gegeben werden, sich an der Diskussion „Wie weiter mit der Arbeit im Tourismus“ gegeben werden.

Die Aufgaben für die Stadt Crivitz im Tourismus sind als Bestandteil der Arbeit des Wirtschafts- und Tourismusausschuss des Amtes Crivitz einzuordnen.

Drei regionale Bereiche bestimmen die Arbeit zur Erhöhung der Attraktivität im Tourismus im Amt.

Lewitzregion	Ostufer Schweriner See	Rund um Crivitz
www.dielewitz.de Lewitz-Netzwerk unter Verantwortung der Gemeinde Banzkow durch Rainer Mönch und Frau Lange vom Störtalverein bearbeitet.	www.schwerinersee.de Tourismusverein und Wirtschaftsvereinigung „Schweriner Seenland“ in Hohen Viecheln	www.rund-um-crivitz.de ist als Internetplattform durch die Stadt Crivitz und durch ehrenamtliche Mitarbeiter geschaffen worden.

1. Rund um Crivitz: Die Aufgaben im Tourismus können nicht an der Stadtgrenze Crivitz halt machen. Die Landschaft, die Natur, die Wanderwege (Fuß- und Ragwege) sind grenzüberschreitend und müssen so in ihrer Einheit und im Komplex in die touristische Arbeit eingeordnet werden.

Rund um Crivitz erfasst die Region um Crivitz herum, also das Territorium der Stadt Crivitz, der Gemeinden Barnin, Demen, Bülow,

Zapel, Friedrichsruhe und Tramm. Diese Region sollte auch weiterhin in Rund-um-Crivitz zusammenarbeiten. Das erfordert zunächst noch eine Abstimmung zwischen den Bürgermeistern und den Verantwortlichen der Kulturvereine.

Mit der Internetseite www.rund-um-crivitz.de verfügen wir über eine umfangreiche Publikation unserer Region. Dem Touristen wird damit ein umfangreiches Angebot zur touristischen Betätigung aufgezeigt. Die Startseite gibt einen Überblick über

Übernachtungen *Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen*
 Gesund Essen *Artenschutz, Bioprodukte, Kulinarisches, Catering, Welsfarm*
 Tagungsorte
 Aktivitäten *Golfen, Reiten, Jagen M-V, Auf dem Wasser, Radeln, Angeln, Wandern*

Natur und Kultur *Unsere Kirchen, Naturexkursionen, Unsere Museen, Naturinformationen, Ausflugsziele, Arboretum, Wissenstest Natur*

Die Warnow
 Veranstaltungen
 Unternehmen
 Vereine
 Kontakt + Impressum

Da das Amt Crivitz z.Zt. keine Koordinierungsstelle und -Person für den Tourismus bereitstellt, ist eine ständige Vernetzung aller drei touristischen Zentren besonders wichtig! Eine regelmäßige Zusammenarbeit und Abstimmung aller drei Partner ist erforderlich.

2. Tourismusbetriebe und touristische Infrastruktur

Tourismusbetriebe

Hotels und Ferieneinrichtungen - mehr als 8 Betten	<i>Anzahl der Betten</i>
Hotel Schloss Basthorst	
Hotel Waldschlösschen	
Hotel „Haus Seeblick“ Crivitz	
„Landhotel Wessin“	
„Schlosshotel Frauenmark“	
EVITA Hotel Demen	
Gut Settin	
Reiterhof Mühlenberg in Friedrichsruhe	

Touristische Infrastruktur –

Nachfolgend einige ausgewählte Möglichkeiten der touristischen Betätigung:

s. im Internet unter Aktivitäten den Block Wandern - nachfolgend aufgeführte Wanderrouten können von der Region Crivitz aus erreicht werden:

Rad- und Fußwanderwege

Radwanderung „Rund um Crivitz – Auf den Spuren der Bäume des Jahres“,
 Redaktionsschluss 2012

Entlang des Warnowdurchbruchtales bei Gädebehn

Wanderung zu den drei Durchbruchtäälern der Warnow

Weiter Wandern entlang der Warnow nach Alt Necheln

Rund um den Crivitzer See

Wandern durch die Region Crivitz - Crivitz – Zapel – Friedrichsruhe

Wandern zum Waldglasmuseum Langen Brütz, den Rabensteinfelder Eichen und dem Findlingsgarten in Raben Steinfeld.

Kanufahrten auf der Warnow

Reiten von den Reiterhöfen – Mühlenberg in Friedrichsruhe
Reiterhof Poggenhof
Reiterhof Vorbeck

Unsere Badeseen

Der Barniner See	Gemeinde Barnin
Der Tiefe See	Gemeinde Demen
Der Settiner See	Gemeinde Göhren
Der Glambecker See	Stadt Crivitz / Basthorst

Naturerlebnisse der besonderen Art

Das Arboretum,
auch als „Grünes Klassenzimmer“, zum Wandern und zum Lernen über die
Artenvielfalt in unserem Naturhaushalt zu nutzen
Findlingslehrpfad entlang der Seepromenade

Ausflugsziele

S. Internetseite – Natur und Kultur Ausflugsziele
Im Umkreis von etwa einer Stunde Autofahrt von Crivitz aus, können Sehens-
würdigkeiten aufgesucht werden.

3. Aufgaben und Ziele

Die begonnenen Arbeiten zur Fertigstellung der Internetseite www.rund-um-crivitz.de zur
Erhöhung der Attraktivität im Tourismus sind weiterzuführen.

Eine Arbeitsgruppe aus etwa 5 Personen bestehend

Ingo Lorenz
Hartmut Paulsen
Hans-Jürgen Heine
... Person aus den anderen Gemeinden

... ”
arbeitet permanent an der Aktualisierung der Internetseite. Zuarbeiten dazu erfolgen aus den
einzelnen Gemeinden.

Die Pflege der Internetseite wird jährlich mit Euro vergütet.

Wie die Umsetzung der empfohlenen Aufgaben, wie z.B. Ausweisung von Wanderwegen und
Naturlehrpfaden, Bewirtschaftung des Arboretums usw. erfolgen soll, werden im Ausschuss
für Umwelt, Landeskultur und Tourismus beraten.

Bei Projekten sind alle Möglichkeiten der Förderung, z.B. LEDER, zu nutzen.

Noch offene Fragen:

Die drei Tourismuszentren müssen sich verlinken.
Ist ein einheitliches Logo im Amt für den Tourismus erforderlich?
Gibt es Überschneidungen zwischen www.rund-um-crivitz.de und der neuen Internet-
Seite des Amtes?

TOP 7 – Anfragen und Mitteilungen

Wie soll es weitergehen mit der Grünpatenschaft? Auf der nächsten Ausschusssitzung werden
wir darüber beraten.

Der Zustand der Beschilderung der Landschaftsschutzgebiete ist am 20.12.2014 dem Landkreis gemeldet worden.

Der Überblick zum Stromverbrauch in den Jahren ab 2008 muss für uns Anlass sein, die Entwicklung weiterhin zu verfolgen. Denn Reduzierung des Stromverbrauches bedeutet auch Freisetzung des Verbrauches fossiler Brennstoffe und damit Senkung des Schadstoffausstoßes.

Termin für die Sitzung des Umweltausschusses im ersten Halbjahr 2015 sind 17.03., 21.04., 19.05., 16.06.

Die Stadt beteiligt sich am Aufbau des Räuber-Röpke-Sagenpfades. Der Pfad verläuft entlang der alten Handelsstraße von und nach Wismar.

Arbeitsgruppe Zukunft – Jeder muss sich hier selbst einbringen oder müssen wir vom Umweltausschuss unseren Standpunkt von Zeit zu Zeit darlegen?

Frühjahrsputz am 18.04.

Vorsitzender
Jürgen Heine

